

Host-Standorte sehr zuversichtlich 17 Monate vor den Spielen

Alle Host-Standorte der Olympischen Jugend-Winterspiele Lausanne 2020 haben sich am Mittwoch, den 15. August in Champéry (VS) getroffen, um sich über die allgemeine Situation und die Fortschritte in der Organisation auszutauschen. Die Vorbereitungen sind überall auf Kurs, teilweise sogar weiter fortgeschritten als geplant.

Das Lausanne 2020 Organisationskomitee hatte es während seiner letzten Pressekonferenz im April angekündigt: das Projekt befindet sich nun in einer konkreteren Organisationsphase, die somit detaillierter und komplexer ist. Am Mittwoch, den 15. August, 17 Monate vor der Eröffnungszeremonie, haben sich alle Host-Standorte in Champéry getroffen, wo im Januar 2020 die Wettkämpfe im Curling stattfinden werden, um sich ein allgemeines Bild über die Fortschritte der Arbeiten zu machen. Als Vertreter des Organisationskomitees nahmen OK-Präsident Patrick Baumann, Vize-Präsident und Kantonsrat Philippe Leuba, Gemeinderat von Lausanne Oscar Tosato und Generaldirektor Ian Logan am Anlass teil.

Die organisatorische Phase schreitet besonders gut voran und so können alle Standorte zum Kern der Sache kommen: detaillierte Planungen pro Tag und pro Sportart. Zusätzlich zu diesen Planungen für den Anlass haben einige Standorte eigene Aufrüstungsprojekte für ihre Infrastrukturen: zum Beispiel im Skiort Les Diablerets, in den waadtländischen Alpen, schreiten die Arbeiten zur Neugestaltung des Sektors Meilleret, einem Schlüsselement der Entwicklung der Station und der ganzen Region für die kommenden Jahre, sehr schnell voran.

Auch in Leysin machen die Arbeiten am Model der Halfpipe gute Fortschritte. Diese Erneuerung wird es dem waadtländischen Skiort ermöglichen, seine Position als wichtiger Standort im Ski-Freestyle in der Schweiz zu verstärken. Auch in Lausanne kommen die Arbeiten des Vortex, wo das Olympische Dorf im Herzen des Campuses der Universität aufgebaut wird, und der neuen Kunsteisbahn in Malley problemlos voran. An allen Standorten werden schon diesen Winter Vorbereitungswettkämpfe stattfinden können, z.B. der Skieuropacup für Frauen FIS in Les Diablerets.

Philippe Leuba, waadtländer Kantonsrats, war sehr zufrieden am Ende der Sitzung: *“Die Ambition des Kantons Waadt ist es, mit diesen Olympischen Jugendspielen nicht nur seine einzigartigen Kompetenzen im internationalen Sport zu zeigen, sondern auch die Aufrüstung der verschiedenen Standorte voranzutreiben, um somit ein intelligentes und langfristiges Erbe für unsere Region zu garantieren. Ich bin sehr froh festzustellen, dass dies heute dabei ist, eingerichtet zu werden. Ich möchte mich bei allen Akteuren für ihre grossartigen Bemühungen bedanken.”*

Oscar Tosato, Gemeinderat der Stadt Lausanne: *“Ich möchte die exzellente Zusammenarbeit zwischen den Host-Standorten hervorheben, welche alle das gleiche Ziel bestreben: eine Veranstaltung zu organisieren, die es in 2020 jungen Athleten hier ermöglichen wird, in ihrer Disziplin mit den besten Voraussetzungen zu brillieren. Ich freue mich zudem zu sehen, wie die Jugendlichen aus Lausanne durch Parallelveranstaltungen, welche wir im Moment entwickeln, an diesem Anlass teilnehmen werden.”*

Patrick Baumann, Präsident des Organisationskomitees: *“Alle Olympischen Spielen müssen von den Hosts als Mittel zur nachhaltigen Entwicklung genutzt werden. Lausanne 2020 soll ein Beispiel für die Zukunft sein, und das was wir hier an allen Standorten mit unseren Partnern sehen, macht uns sehr stolz. Das Team ist vereint, zusammengewachsen um seine Ziele und wir freuen uns schon auf das Image, das diese Region in etwas mehr als anderthalb Jahren gegenüber von Jugendlichen aus aller Welt projizieren wird.”*